

# TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



**Informationen – Berichte – Meinungen**

Nr. 297

Februar 1997

DTTB-POKALFINALE

**DER EKLAT**

**Pokal doch gewonnen**

**Grenzau und  
die Moral**

**Grenzauer Drohungen  
lassen DTTB kalt**

**Das Image ist  
stark beschädigt**

**Das Regelwerk erlaubt  
Spitzfindigkeiten**

Es gibt unter uns Tischtennisspielern/innen sicherlich nur einige wenige, die mit der Präsenz unseres Sports in den Medien einverstanden sind. Als Nr. 7 der größten Verbände des deutschen Sports notiert, steht die Berichterstattung - besonders im TV - in keinem Verhältnis zur rein nominellen Stärke. Dort kann man eher zwischen Sumo-Ringen und Elektronik-Dart zappen, als eine vernünftige Live-Übertragung einer Tischtennisgroßveranstaltung auf die Mattscheibe zu befördern. Bemühungen zur Attraktivitätssteigerung bzw. Spielzeitverkürzung laufen den Sendezeiten hinterher.

Dank der Spitzfindigkeiten des TTC Zugbrücke Grenzau und der scheinbar nicht genau geregelten Ausländerklausel in den DTTB-Statuten gelangten Anfang Januar Meldungen aus der TT-Szene urplötzlich auf erste Seiten der Sportberichterstattung. Wurde seitens der ARD dem TT-Pokalfinale nicht ganz eine Minute TV-Time gewidmet, gehörte der Frage um den (un)korrekten Einsatz des Polen Andrzej Grubba anschließend deutlich die Mehrheit der Reportereinsätze.

Im deutschen Cupfinale trat von den sechs Akteuren nur Jörg Roßkopf als in Deutschland geborener Spieler auf! Dies und die gewollten Querelen lassen eher vermuten, daß Sponsoren und Fernsehmacher weiter verschreckt wurden. Dietmar Kramer brachte es im Kommentar des DTS auf den Punkt: ... Zwar ist Leistungssport längst zum Geschäft geworden. Doch es handelt sich immer noch um Sport, dessen Identität - gerade auch im Tischtennis - untrennbar mit den Begriffen wie Fairneß und Moral verbunden ist und auch bleiben sollte. Gemessen daran hat Grenzau sich und dem Tischtennis einen Bärendienst erwiesen...

Mengel

## Kreispokal der Senioren Endrunde am 12.01.1997

Bericht: Hans-Werner Becker

Von den acht qualifizierten Mannschaften traten fünf Teams an. Phoenix Kassel I. und II. sowie Grün-Weiß Kassel fehlten. Gastgeber Hofgeismar stellte schließlich noch eine Mannschaft, so daß in zwei Gruppen gespielt werden konnte.

### Gruppe 1

OSC Vellmar

TTC Hofgeismar

Tuspo Rengershausen II. GSV Eintracht Baunatal

### Gruppe 2

Tuspo Rengershausen I.

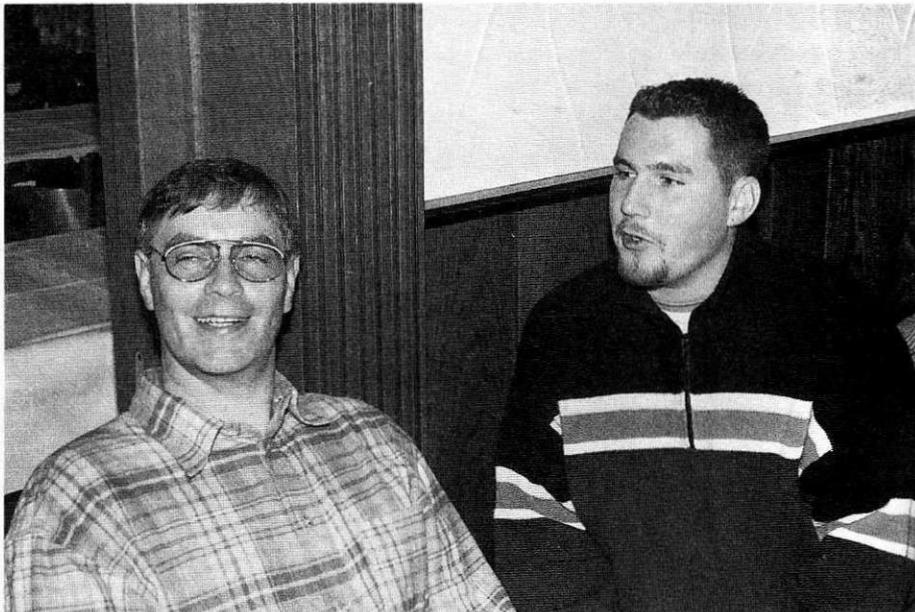
FSK Lohfelden

Wir spielten mit Wilfried Tonn, Norbert Buntentbruch, Hans-Werner Becker und Franz Szeltner. Franz sprang kurzfristig für Gerhard Markert ein.

Zum Spiel: Lohfelden schlug uns klar mit 6:1. Der Gegner spielte mit Werner, Brombacher, Arlt und Krieschbach. Unseren Ehrenpunkt holte Wilfried gegen Brombacher im 3. Satz mit 21:13. Gegen Werner mußte Wilfried sich ebenfalls im 3. Satz -10 geschlagen geben.

Gegen Rengershausen I. mit Kramm, Szeltner, Jarczyk und Rewald verloren wir sogar 0:6. Tonn/Buntentbruch verloren gegen Kramm/Szeltner im 3. Satz 18:21. Wilfried verlor gegen Robert mit 0:2 (-12, -16). Alle anderen Spiele gingen klar an Rengershausen. Schade, daß es nicht noch zum Spiel Vater gegen Sohn gekommen ist.

So konnten wir diesmal den Pokal nicht verteidigen. Wilfried und ich sprachen im Vorfeld die stärksten Spieler der 1. bis 7. Mannschaft an, wir bekamen jedoch fast durchweg Absagen. Vielen Dank an Wilfried, Norbert und Franz für ihre Zusage, so daß wir doch noch teilnehmen konnten.



Der eine durfte "Senior" spielen, der andere hat noch etwas Zeit:  
Wilfried Tonn und Andre Talmon

## Das waren noch Zeiten... Schlagzeilen aus dem GSV-TT

### Vor 20 Jahren

Es ist erreicht: Kreismeister und Aufstieg in die Bezirksklasse.

Nach 15 Jahren A-Klassen-Zugehörigkeit gelingt der heißersehnte Aufstieg. Das Team bildeten Wilfried Tonn, Günter Heitmann, Georg Mihr, Kurt Weber, Franz Klein und Werner Berndt.

### Vor 10 Jahren

Unser bisher größter Erfolg: Hessenliga!

Nach nur weiteren 10 Jahren Aufstieg in die vierthöchste Spielklasse. Dies gelang: Wilfried Tonn, Peter Fuchs, Jörg Lauterbach, Helmut Kramm, Jürgen Salfer und Martin Schulze.

**D**ie Erbtante kommt wieder zu Besuch. Sie wird in allen Ehren empfangen. Am Kaffeetisch start sie der kleine Peter unentwegt an. "Warum guckst du denn so?" fragt ihn schließlich die Tante. "Weißt du", meint der Peter zögernd, "ich habe mir eine schreckliche Spinatwachtel eigentlich etwas grüner vorgestellt!"

# KURZ ROMAN

## Aus der Welt der Arbeit

Lottmann hatte es sich zur Gewohnheit gemacht, jeden Donnerstagabend auf ein Gläschen in den »Wilden Mann« zu schauen. Dort traf er Kollegen aus den anderen Firmen, ein paar alte Freunde und vor allem die geschwätzige Clique der Außendienstler. Als wieder einmal einer von denen das große Wort führte, so von wegen den Eskimos Kühlschränke verkauft, platzte Lottmann der Kragen. »Was ist da schon dabei? Ich zum Beispiel verkaufe seit 15 Jahren den Amis Kuckucksuhren.« Die Vertreter schauten ihn an und verfielen in ein flaches Lachen. »Guter Mann, wo ist da der Gag?« Lottmanns Miene verriet, daß man mit einer gepflegten Antwort rechnen mußte. »Mit jeder Uhr verkaufe ich denen eine halbe Tonne Vogelfutter...«

**Mitgehört:** „Die Leute wettern wohl deshalb mehr gegen Pelze als gegen Leder, weil reiche Frauen zu beschimpfen sicherer ist, als sich mit Motorradgangs anzulegen.“ C. B.

## 1. Herrenmannschaft Bezirksoberliga

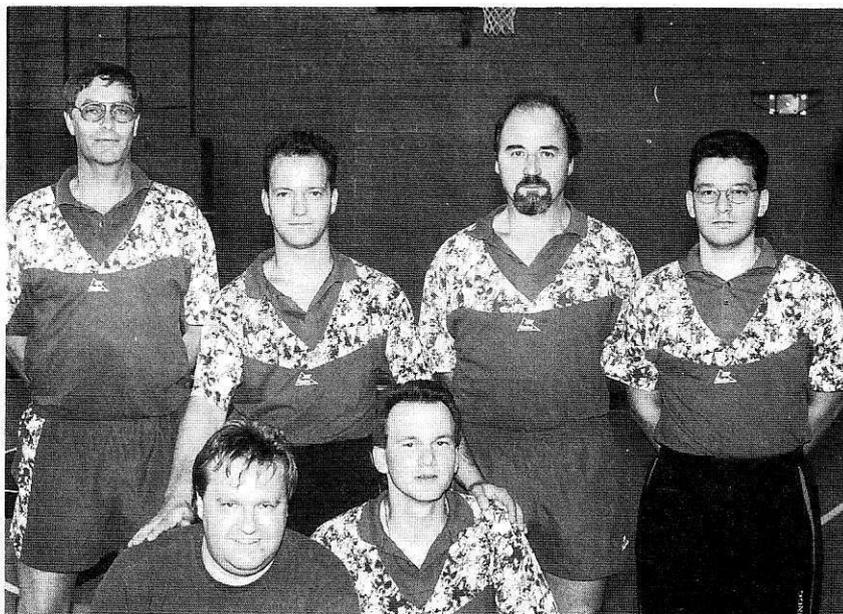
Samstag 11.01.97 Bericht: Alex Friedrich  
TSV Breitenbach 2. - GSV 1. 3:9  
Breitenbach 2 hatte nach dem Wechsel von Stefan Talmon zur Halbserie aufrücken müssen, so daß die ehemalige Nr. 1, Behnisch, nun in der 1. Mannschaft spielt. Sicherlich wird diese Schwächung ein großes Problem im Kampf gegen den Abstieg sein.

Nach unseren Halbserienumstellungen tauschten unsere Doppel 2 und 3 bei gleichen Paarungen die Plätze. Peter und Uli verloren knapp mit -17 den 3. Satz gegen das Breitenbacher Doppel 1 (Speier/Krause), während Frank und ich ebenso wie Wilfried und Jörg relativ problemlos mit 2:0 gewinnen konnten.

Frank setzte sich dann nach einem kleinen "Fehlstart" gegen Speier mit 2:0 durch. Ich tat mich gegen Krause um einiges schwerer, verlor den 1. Satz trotz eines "Elfmeters" bei 20:19 und lag auch im 2. Satz schon mit 10 Punkten im Rückstand. Am Ende hatte ich hier schon unverschämt viel Glück, um schließlich den 3. Satz mit 21:19 für mich zu entscheiden.

Dann folgten zwei 2:0 Siege von Wilfried gegen Schmeissing und Peter gegen Siebert, wodurch ein beruhigender Zwischenstand von 6:1 zustande kam. Jörgs unrühmliche 3-Satz-Niederlage gegen Boll folgte Ulis klarer Zweisatzsieg gegen Volkwein. Ich lieferte beim 0:2 gegen Speier den letzten Punkt für die Breitenbacher, bevor Frank gegen Krause und Peter gegen Schmeissing alles klar machten.

**Die "Erste" im Team-Picture. Einmal Bachmann bitte dazudenken. Matthias Mihr spielte an diesem Tag Ersatz.**



## 2. Herrenmannschaft Bezirksklasse

Freitag 10.01.97 Bericht: Andre Talmon  
FTSV Heckershausen 1. - GSV 2. 9:2  
Zum ersten Rückrundenspiel mußten wir nach Heckershausen fahren. Uns allen war klar, daß wir dort wohl keinen "Blumentopf gewinnen könnten. Nach einem deutlichen 3:9 im Hinspiel langte es diesmal sogar nur zu einem 2:9.

Das einzig erfreuliche an diesem Abend war, daß wir zwei Doppel gewinnen konnten. Hans-Kurt und Jörg gingen genauso als Sieger von der Platte wie Andre und Matthias. Zu den folgenden Spielen bleibt allerdings nicht mehr viel zu sagen, außer daß sie bis auf ein Spiel immer sehr knapp waren. So verloren wir also nach nur 1 Stunde und 50 Minuten mit 4:18 Sätzen. Bleibt zu hoffen, daß wir in den nächsten Spielen wieder langsam zu unserer Normalform zurückfinden können.

### Neues vom Eintracht-Fanshop

**Die Eintracht-Wanduhr mit einem Durchmesser von ca. 20 cm kann für DM 29,90/Stck. in der Geschäftsstelle, der Kulturhalle oder im Salon Buntbruch erworben werden**



**D**er Architekt will seinen Kollegen und dessen Frau zu einer Party abholen. Die Dame ist noch nicht fertig. "Das meiste ist geschafft", entschuldigt sich der Hausherr. "Rohbau und Verputz sind beendet, nur mit dem Anstrich ist sie noch nicht ganz fertig!"

# 3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

## Marathon zum Rückrudenauftakt

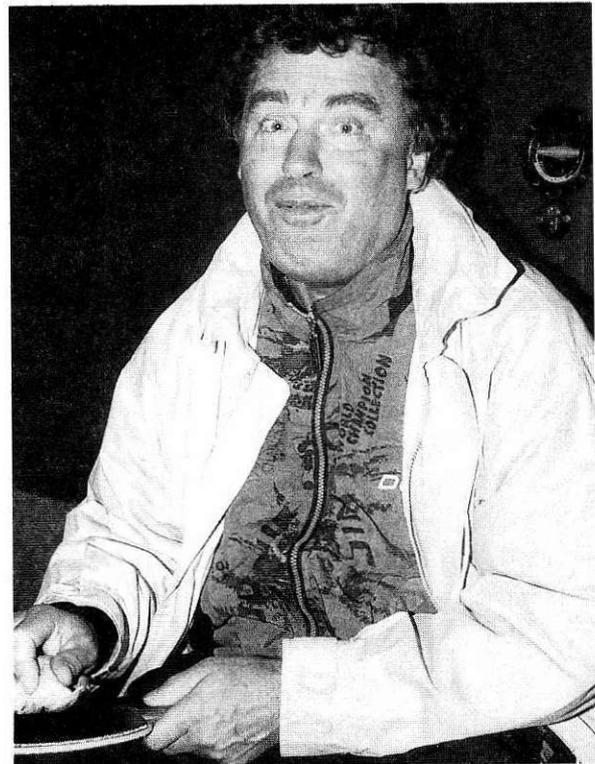
Mittwoch 15.01.97 Bericht: Volker Hansen  
 PSV Phönix Kassel 4. - GSV 3. 9:6  
 Erstes Spiel der Rückrunde nicht gelungen. Hatten wir in der Vorrunde noch ein 8:8 herausgeholt, klappte es diesmal nicht. Wir spielten allerdings mit zweifachem Ersatz (Mengel und U. Gottschalk). Stark spielte M. Engel mit zwei Siegen.  
 Die Punkte holten: Weber/Hansen 1, K. Weber 1, B. Hempel 1, H. Lange 1, M. Engel 2.

Donnerstag 16.01.97 Bericht: Volker Hansen  
 GSV 3. - TSV Oberzwehren 1. 9:3  
 Wie in der Vorrunde gelang uns auch jetzt ein klarer Sieg. Wieder spielten wir mit zwei Ersatzleuten, die sich hervorragend schlugen. Sehr stark auch unsere Nr. 1, Kurt Weber. Das Spiel lief hervorragend, denn gleich alle drei Eingangsdoppel wurden gewonnen. Danach ließen wir nichts mehr anbrennen.

Punkte: Weber/Hansen 1, Hempel/Lange 1, Hansen J./Wagner 1, K. Weber 1, B. Hempel 1, V. Hansen 2, J. Hansen 1, H. Wagner 1.

Freitag 17.01.97 Bericht: Volker Hansen  
 TSG Wattenbach 1. - GSV 3. 9:4  
 Nach Wattenbach fuhren wir mit drei Ersatzleuten. Hatten wir in der Vorrunde noch klar gewonnen, verloren wir diesmal ebenso deutlich. V. Hansen hatte überdies nicht seinen besten Tag. Unsere Nr. 1, Kurt Weber, trumpfte auch diesmal auf und gewann beide Einzel. Sehr gut auch das Doppel T. Maxara/J. Hansen.

Die Punkte holten: Maxara/Hansen 1, K. Weber 2, J. Hansen 1.



Kurt Weber bei der Spielvorbereitung

## Rangliste der Woche

● Der Deutsche Fußball-Bund hatte im vergangenen Sportjahr, so bilanzierte der Deutsche Sportbund per 31. Dezember,

den größten Zuwachs an Mitgliedern (plus 12,25 Prozent) und baute damit seine Position des größten

DSB-Fachverbandes vor dem Deutschen Turner-Bund weiter aus. Interessant: Von den zehn Spitzenverbänden (siehe Statistik links) gewannen sechs Mitglieder dazu, vier (Tennis, Leichtathletik, Tischtennis und Schwimmen) verloren welche im Vergleich zu 1995.

### Die zehn größten Verbände des deutschen Sports

Sportart	Mitglieder	gegen 95
1. Fußball	5 878 412	+12,25%
2. Turnen	4 646 068	+0,90%
3. Tennis	2 292 659	-1,74%
4. Schützen	1 558 971	+1,17%
5. Handball	832 232	+0,66%
6. Leichtathletik	822 572	-1,09%
7. Tischtennis	740 585	-1,26%
8. Reiten	694 373	+1,97%
9. Ski	690 120	+1,37%
10. Schwimmen	630 983	-0,12%

**Kleinster Verband:** Skibob mit 2388 Mitgliedern.

**Höchste Zuwachsrate 1996:** Ju-Jutsu, plus 16,72 Prozent (neu: 5230 Mitglieder), insgesamt: 39 905 Mitglieder.

**Höchste Abwanderungsrate 1996:** Karate, minus 24,63 Pro-

zent (38 204 Abgänge), insgesamt noch 116 921 Mitglieder.

**Gesamtmitgliederzahl des Deutschen Sportbundes 1996:** 26 278 392, ein Plus von 1,48 Prozent (382 636 neue Mitglieder) gegenüber 1995.

## INGE HEINZE

Wäsche und Mode

wo?



Die Adresse für aufregend schöne Nachtwäsche.

34225 BAUNATAL · MARKTPLATZ 12  
 TEL.: 05 61 / 49 30 97

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

04.03. Manuel Guth  
05.03. Deborah Engel  
06.03. Manfred Gibhardt  
07.03. Carola Croll  
07.03. Suthakaran Mahenthiranatan  
08.03. Valentin Hein  
09.03. Georg Mihr  
14.03. Gerhard Eskuche  
15.03. Florian Guth  
16.03. Erich Frankfurth 65.  
17.03. Robert Szeltner  
24.03. Andreas Fuchs  
24.03. Elke Höhmann  
25.03. Helmut Becker  
25.03. Heinz Köhler  
25.03. Kurt Rummer  
26.03. Frank Bachmann 30.  
26.03. Jörg Bachmann 30.  
31.03. Alexander Friedrich

Veränderungen gehören zum Leben wie die verschiedenen Lebensabschnitte des Menschen. Wenn ich mit dreißig gewußt hätte, wie ich mit sechzig leben würde, oder wenn ich gewußt hätte, daß es mit sechzig noch immer so wäre, wie es mit dreißig war - das hätte ich nie ertragen können.

*Bernd Lubowski*

## NAMEN UND NOTIZEN

Wir mußten bestürzt vom Tod des Guntershäuser TT-Spielers **Peter Arend** Kenntnis nehmen. Seiner Familie und den Guntershäuser Sportkameraden gilt unsere Anteilnahme.

**Matthias von Bose** ist - mal wieder - für eine halbe Spielserie auf Eis gelegt. Nachdem er in der Vorrunde der 2. Kreisklasse bei 17:0 Spielen nicht richtig gefordert wurde, erwischte ihn kurz vor Weihnachten ein Bandscheibenvorfall. Wir wünschen gute Besserung.

**Siegfried Fanasch** hatte es endlich geschafft: Der Klassenleiter gab grünes Licht für den Einsatz in der Oldie-Mannschaft, da legte ihn ein Nierenstein flach. Gute Besserung, Sigg!

**Dieter Wedekind** hat nach 18 Jahren sein Amt als Präsident des Hessischen Tischtennisverbandes niedergelegt. Wir möchten auch von dieser Stelle aus für den unermüdlichen Einsatz auf allen Ebenen danken.

**Geänderte bzw. neue Telefonnummern** gehören zu den Peanuts in unserer hektischen Zeit. Um alle Mannschaftsführer und sonstige Dampfplauderer nicht mürbe zu machen wollen wir unsere TT-Telefonliste mal wieder überarbeiten und bitten um Mitteilung der Änderungen bis 10. März 1997 an die TT-Echo-Redaktion. Danke.

Wir stehen kurz vor der **300. Ausgabe unseres TT-Echo**. In den 25 Jahren seit der Erstausgabe wurde mancher Bock gerissen, manch Schlagzeile produziert, etliche Begebenheiten unterm Teppich rausgekehrt. Wem solche High-Lights (egal ob bereits erwähnt oder nicht) derart unter den Nägeln brennen, daß sie/er ihren/seinen Senf unbedingt dazugeben muß, dann bitte schön: Reicht eure Beiträge bis zum 15. April an die Echo-Redaktion weiter!

**I ♥ Tischtennis im GSV  
Eintracht Baunatal**

# 4. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Mittwoch 08.01.97 Bericht: Jens Hansen  
TSG Sandershausen 4. - GSV 4. 8:8  
Wir sind an diesem Abend voller Erwartungen nach Sandershausen gefahren, denn wir wollten das Hinspielergebnis, ein 8:8, in einen Sieg umwandeln und hatten uns deshalb auf einen langen Tischtennisabend eingestellt. Nach den Doppeln und den ersten beiden Einzeln stand es gleich 4:1 für Sandershausen. Nach diesem schlechten Auftakt gewannen Hansen, Buntenbruch und Maxara ihre Spiele und glichen damit zum 4:4 aus. Nach dieser ersten Aufholjagd gaben wir wieder zwei Spiele ab. Es folgte Aufholjagd Nr. 2. Wir gingen durch Guth, Hansen, Buntenbruch und Weber zum ersten mal in Führung (8:6). Nun hofften wir, daß im letzten Einzel oder im Entscheidungsdoppel der neunte Punkt für uns herauspringen würde. Es kam aber leider nicht so und wir mußten uns nach drei Stunden und vierzig Minuten Spielzeit mit einem Unentschieden zufrieden geben.

Freitag 10.01.97 Bericht: Reinhard Weber  
GSV 4. - OSC Vellmar 4. 9:7  
Spieß umgedreht! Gab es für uns in der Vorserie eine unglückliche 7:9 Niederlage, hatten wir diesmal das glückliche Ende für uns.  
Es fing wieder gut für uns an: 2:1 Führung nach den Doppeln durch Siege von Engel/Buntenbruch und Guth/Weber. Nach der Halbzeit der gespielten Einzel führten wir weiterhin mit 5:4. Siege von Guth, Weber und Maxara machten dies möglich.  
In den weiteren Einzelbegegnungen konnten wir unseren knappen Vorsprung behaupten. Es gewannen erneut Guth, Weber und Maxara. Das Schlußdoppel mußte wieder die Entscheidung bringen. Im ersten Satz sah es noch nicht gut für uns aus, Engel/Buntenbruch verloren klar mit 12:21. Doch dann ging ein Ruck durch unser Spitzendoppel und sie haben den zweiten und dritten Satz recht deutlich gewonnen (21:14 und 21:12).

## Wußten Sie schon, daß...

- ... unsere Republik die meisten Umweltschutzplakate und gleichzeitig die meisten Autowracks im Walde hat?
- ... ein privater Briefbogen für politische Amtsinhaber oft so unerschwinglich ist, daß sie Behördenpapier benutzen müssen?
- ... auf einem modernen Tanker solange unerfahrenes Personal fährt, bis er endlich auf ein passendes Riff läuft?
- ... Bundeskanzler Kohl alle beneidet, die von ihrer Figur her in der Lage sind, den Gürtel enger zu schnallen?
- ... jährlich bei uns mindestens 2000 Schutzengel überfahren werden, die an Schulwegen aufpassen?
- ... ehemals Polizisten zu Fuß unterwegs waren und sich ansprechen ließen, statt aus dem fahrenden Auto die Lage zu peilen?

BERNHARD KATSCH

Dienstag 21.01.97 Bericht: Matthias Engel  
GSV 4. - TTC Kassel 2. 9:2  
Wir wußten es zu schätzen, endlich mal nach knapp über zwei Stunden aus der Halle zu kommen. Gegen die sympathischen TTCler fiel es nicht schwer, schnell für klare Verhältnisse zu sorgen. Leicht hätte es auch zu einem 9:0 kommen können, doch Jens mußte feststellen, daß der neue HTTV-Geschäftsführer Karl-Heinz Schäfer auch an der Platte eine gute Figur abgibt. Dem TTC mußte man zugutehalten, daß einige Ersatzspieler aufgeboden wurden, um diese Partie mit Anstand über die Bühne zu bringen.

## INGE HEINZE

Wäsche und Mode

---

*wo?*



Die schönsten Wäsche-Ideen  
haben eine Adresse:

34225 BAUNATAL · MARKTPLATZ 12  
TEL.: 05 61 / 49 30 97

Einige Spiele waren umkämpft: Engel/Buntenbruch (heute mal wieder als Doppel 2) lieferten Jaensch/Lentvogt ein heißes Duell und erst ein paar glücklich knapp gesetzte Bälle von Mengel in der Schlußphase brachten den erwünschten Erfolg (3. Satz 21:18). Klaus lieferte dem TTC-Neuzugang Jaensch einen sehenswerten Fight mit einem 21:16 im Entscheidungssatz und Thomas rang Roksandic ein 17:21, 21:19 und 22:20 ab. Nobu besiegte Appel zwar in zwei Sätzen, doch er schüttelte oft den Kopf ob der äußerst unorthodoxen Spielweise seines Gegners.  
Punkte in den Einzeln: Engel 1, Guth 2, Buntenbruch 1, Weber 1, Maxara 1.  
5:1 Punkte sind ein optimaler Rückrundenstart. Ab jetzt kommen die Zugaben.

## 5. Herrenmannschaft

### 2. Kreisklasse

Donnerstag 09.01.97 Bericht: U. Gottschalk  
GSV 5. - SVW Ahnatal 3. 9:6

Der Start in die Rückrunde mit dem Spiel gegen Ahnatal war zwar erfolgreich, aber nicht so deutlich wie das Hinspiel, welches wir mit 9:2 gewannen. Mit Wilfried Rudolph haben wir einen neuen starken Spieler an Nr. 6 bekommen, der in der Vorserie noch in der 6. Mannschaft stand. Marc Cammann rutschte in die 6. Mannschaft und hat dort zunächst eine Auszeit genommen. er möchte ein Jahr pausieren um sich auf seine Lehre zu konzentrieren. Muß man akzeptieren.

Nun zum Spiel gegen Ahnatal: 2:1 in den Eingangsdoppeln, wobei Manfred und Wilfried ein erfolgreiches Doppeldebüt gegeben haben. Matthias und ich spielen Doppel 2 und haben natürlich immer gleich die starken Gegner des Doppels 1 und verlieren. Helmut hat sich erwartungsgemäß als neue Nr. 1 schwergetan. Gegen Vogt in drei Sätzen gewonnen und gegen Oesterreich, der im Hinspiel noch in der Mitte spielte, glatt verloren.

Manni, der kurz vor dem Spiel noch neue Beläge geklebt hatte, spielte 1:1. Gerhard hat beide Einzel verloren und wird es vorne schwer haben. Matthias und Wilfried holten gemeinsam im 3. Paarkreuz vier Punkte und waren stärkster Mannschaftsteil. Ich konnte in der Mitte 1:1 spielen und war damit zufrieden.

Insgesamt standen wir in der Vorrunde etwas besser da, aber wir können ja nicht alle nur hinten spielen.

Freitag 10.01.97 Bericht: Uli Gottschalk  
FSK Vollmarshausen 4. - GSV 5. 9:7

Hier wollten wir eigentlich den Vorrundensieg wiederholen. Die Mannschaft von Vollmarshausen war von Klassenleiter Fröhlich umgestellt worden, so daß vorne mit Scheven und Scherel nicht nur ein starkes Doppel, sondern auch zwei starke Einzelspieler standen. Helmut verlor beide Einzel, wobei er gegen Scheven gar nicht mal so schlecht aussah mit -16, -12 Punkten. Gerhard hielt Scherel nieder und spielte 1:1.

In der Mitte konnte Manni nicht einmal punkten und war mit sich nicht zufrieden. Ich schlug den jungen Spieler Bock, verlor aber gegen einen recht erstarkten Norbert Klamt in drei Sätzen. Matthias spielte 1:1 und Wilfried holte hinten beide Punkte. Im Schlußdoppel hatten Gerhard und Helmut nicht den Hauch einer Chance. Klaus Scheven war erkältet und wollte heim, entsprechend hat er aufgedreht und somit den zweiten Satz 21:5 gewonnen.

Manni müßte seine neuen Beläge vielleicht einmal im Training testen, um mehr Sicherheit zu bekommen. Schade, hier ist ein Punkt verlorengegangen.

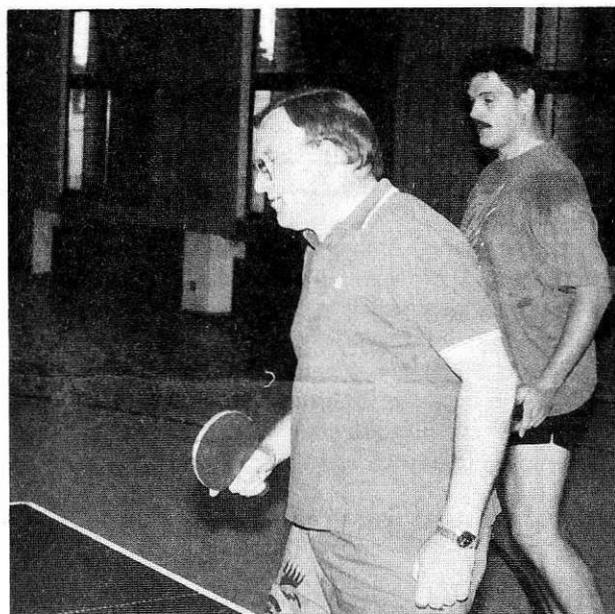
## 6. Herrenmannschaft

### 3. Kreisklasse

Dienstag 14.01.97 Bericht: HW Becker  
TSV Heiligenrode 6. - GSV 6. 9:2

Im ersten Spiel der Rückserie mußten wir ohne unseren Mannschaftsführer Wilfried Rudolph antreten. Unser Klassenleiter, Herr Fröhlich, stellte ihn in die 5. Mannschaft. Marc Cammann setzte er dafür bei uns an Nr. 1. So wird Wilfried nicht mehr zur Verfügung stehen. Grund: Er spielte in der Vorrunde 4 x Ersatz und hatte eine bessere Leistungszahl als Marc.

Gegen Heiligenrode spielte Kurt Rummer für Marc und Peter Gessner sprang kurzfristig für Alex Schramm ein. Vielen Dank. Gegen den Tabellenführer konnten lediglich Becker/Hempel und K. Rummer punkten.



**Becker/Fischer im gemeinsamen Einsatz**

Donnerstag 16.01.97 Bericht: HW Becker  
GSV 6. - HSC Landwehrhagen 3. 5:9

Gegen Landwehrhagen 3., die gegenüber der Vorrunde auf vier Positionen neue Leute hatten, habe ich mir heute mehr ausgerechnet. Nach den Doppeln stand es noch 2:1 für uns. Schramm/Hempel und Becker/Fischer gewannen. Vorne mußten sich Schramm und Draizi in je drei Sätzen geschlagen geben. Ich konnte dann gegen R. Schäfer zum 3:3 ausgleichen. Peter Hempel und Bastian Fuchs (-18, -21) verloren. Thomas Fischer holte gegen Kühne unseren 4. Punkt. Vorne gingen leider wieder beide Spiele an die Gäste. Ich gewann auch gegen L. Schäfer und Peter und Bastian gaben die restlichen beiden Punkte ab. Vielen Dank an T. Fischer für seinen Einsatz (Vorbild Hansi).

**Ein guter Fehler kommt  
immer wieder**

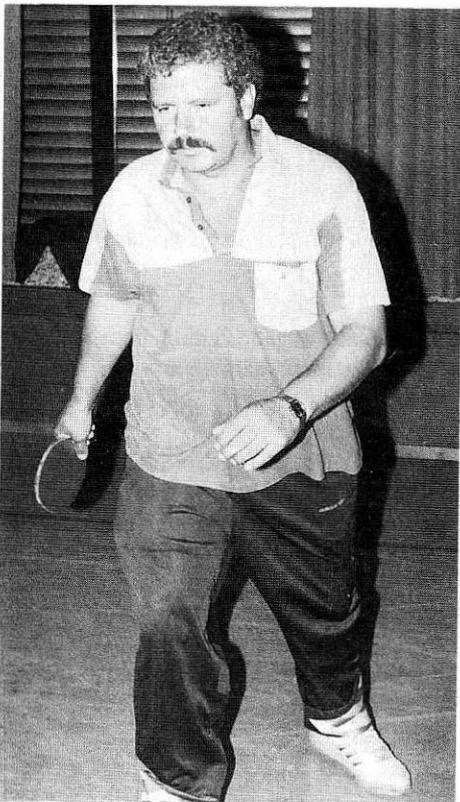
## 5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Montag 20.01.97 Bericht: Wilfried Rudolph  
GSV 5. - OSC Vellmar 5. 9:7

Dieses Spiel war nichts für schwache Nerven und Uli Höfer und HW Becker als einzige Zuschauer konnten schon nach einigen Ballwechseln die Spannung nicht mehr ertragen und gingen zum Training.

Den Auftakt konnten die Gäste mit 2:1 für sich buchen und nur unser Spitzendoppel Wagner/Eskuche gewann. In ihren Einzeln mußten dann aber beide nach jeweils gewonnenem ersten Satz gratulieren und in der Mitte und hinten kamen dann nur Zähler durch Gottschalk und Rudolph und es stand 3:6. Jetzt verlor auch noch Wagner im dritten Satz und es sah nach einer klaren Schlappe aus. Doch nun ging die Post (aber Herr Rudolph! Bitte keine Schleichwerbung! die Red.) ab: Eskuche, Gottschalk, Gibhardt, Schade und Rudolph gewannen ihre Einzel alle im dritten Satz und es stand 8:7 für uns.

Auch das Schlußdoppel gab dann eine Vorstellung in 3 Akten und brachte den Sieg mit einem dramatischen Spiel unter Dach und Fach. Zehn Minuten haben an vier Stunden gefehlt und wir konnten erst nach Mitternacht auf den Sieg anstoßen und dabei einige Höhepunkte Revue passieren lassen. Da war zum Beispiel der Sieg von unserem Master gegen Schönefeld: 1. Satz zu 9 verloren um dann zu 20 und 4 zu gewinnen. Oder die 3 Sätze von Helmut gegen Scheffer, 21:19, 21:23, 20:22, oder meine Führung von 13:0 gegen den lustlosen Figge. Eine rundum gelungene Sache also an diesem Abend.



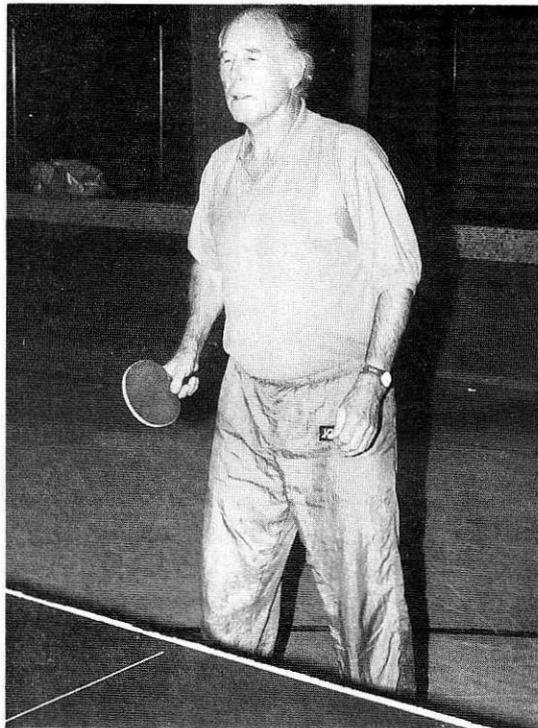
**Gerhard Eskuche 5. Mannschaft**

## 7. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

Dienstag 28.01.97 Bericht: Heinz Köhler  
GSV 7. - FSK Lohfelden 6. 4:9

Es war wieder einmal Mist auf der ganzen Linie! Am Morgen rief mich Siggie Fanasch aus dem Krankenhaus an, Nierenstein, Einsatz unmöglich. Wir haben ja eine Menge Ersatzleute! Denkste! Löbel krank, Edeling krank, Gessner Urlaub, E. Buntenbruch Schicht, H. Becker beruflich verhindert. Also mußten wir mit vier gegen sechs spielen, von vorne herein eine mißliche Ausgangslage und das Spiel ging dann auch mit 9:4 für Lohfelden aus.

Die vier Gegenzähler holten: Fischer, Schröder und Wagner im Einzel, sowie Wagner/Köhler im Doppel.



**Sch...spiel gegen Lohfelden: G. Schröder**

**SIE HABEN DEN GUTEN GESCHMACK  
UND WIR DIE PASSENDEN BILDER DAZU**

- \* hochwertige Drucke passend zur Einrichtung gerahmt
- \* große Kunst zu kleinen Preisen
- \* alle Stilrichtungen
- \* berühmte Maler wie Dali, Chagall, Miro, Picasso, Kandinsky usw.
- \* für Wohnung, Büro und Praxis
- \* auch als repräsentatives Geschenk
- \* unverbindliche Beratung bei Ihnen mit kostenloser Lieferung

Info UNTER  
0 560 1 / 89 313  
RUFEN SIE DOCH EINFACH MAL AN!  
das bild W. Rudolph  
BAUNATAL . GROßENRITTE

# Jugend-/Schülermannschaften des GSV-TT

## 1. Jugend Kreisoberliga

Samstag 18.01.97 Bericht: HK Talmon  
GSV 1. - FTSV Heckershausen 1. 1:6  
GSV 1. - TSV Oberkaufungen 1. 1:6  
Der Auftakt der Rückserie verlief für die 1. Jugend alles andere als verheißungsvoll. Genau wie in der Vorserie mußte man einen Spieler ersetzen. Saheeb Khan weilte noch auf Heimaturlaub, für ihn spielte Sascha Kiefer. Verlor man in der Vorrunde gegen Kaufungen 0:6, konnte diesmal wenigstens der Ehrenpunkt erzielt werden. Gegen Heckershausen sprang das gleiche Ergebnis heraus. Die Mannschaft spielte mit Marc Stölzel, Kaleem Ahmad, Rene Siebert und Sascha Kiefer. Die beiden Einzel gewannen Marc und Rene. Die meisten Spiele wurden klar verloren. Ich kann nur hoffen, daß es in den nächsten Spielen einen Aufwärtstrend gibt.

Samstag 25.01.97 Bericht: HK Talmon  
VFL Veckerhagen 1. - GSV 1. 6:0  
FSV Hohenkirchen 1. - GSV 1. 6:1  
Bei den in Hohenkirchen ausgetragenen Spielen gab es für die Jugendlichen nach einigen Abstimmungsschwierigkeiten im Vorfeld leider wieder nichts zu erben. S. Khan war noch immer im Urlaub und M. Stölzel fiel kurzfristig verletzungsbedingt aus. Christian Szeltner und Patrick Bloch sprangen dankenswerterweise ein. Nach dem 0:6 mit 0:12 Sätzen gegen Veckerhagen saß der Frust der Jungen tief. Trotzdem lief es gegen Hohenkirchen etwas besser. Beim 1:6 konnte das Doppel Ahmad/Siebert zumindest den Ehrenpunkt erzielen.  
Fazit: Fällt ein Stammspieler der 1. Formation aus, ist es sehr schwer, in dieser Liga zu punkten.

## 1. Schüler 1. Kreisklasse

Samstag 11.01.97 Bericht: HK Talmon  
SV Balhorn 1. - GSV 2. 6:2  
Mit großen Erwartungen fuhr man nach Balhorn, die sich im Spiel jedoch nicht positiv auswirken konnten. Am Ende stand eine deutliche 2:6 Niederlage auf dem Spielberichtsbogen. Die Mannschaft spielt in der Rückserie mit Tim Rudolph, Manuel Guth, Frederik Matyssek und Sven Schmidt. Keiner der vier Spieler zeigte Normalform. Lag es an den langen Ferien und dem daher fehlenden Training? Aber auch die Gastgeber hatten ja frei.  
Beide Doppel wurden zu Beginn mit 1:2 verloren. Tim und Manuel im 3. Satz mit -7(?). Frederik und Sven lagen im 3. Satz 17:12 in Führung und verloren noch -19. In den Einzeln konnte lediglich Tim einigermaßen überzeugen. Ihm blieben die beiden Ehrenpunkte auch vorbehalten. Frederik konnte noch einen Satzgewinn beisteuern. Im nicht

mehr zählenden 9. Spiel hatte er den 1. Satz bereits gewonnen.

Fazit: Wäre das Spiel wohl 14 Tage später ausgetragen worden, wäre ein Punkt zu holen gewesen. Da der Gegner unseren Spielern in punkto Körpergröße deutlich unterlegen war, unterschätzte man die Jungs wohl auch.



Sven Schmidt, 2. Schülermannschaft

Samstag 25.01.97 Bericht: HK Talmon  
GSV 2. - TSV Ihringshausen 5. 6:0  
Die Schüler hatten im Rückspiel die 5. Mannschaft aus Ihringshausen zu Gast. Heute galt es das enttäuschende 5:5 aus der Vorrunde wett zu machen. Die Spieler waren auch zuversichtlich, zumal die Gäste ohne ihre Nr. 2 anreisten. Zum Schluß gab es einen deutlichen Sieg, der mit 6:0 Punkten und 12:0 Sätzen klar ausfiel. Damit hatten wohl alle nicht gerechnet. Tim, Manuel, Frederik und Sven gewannen je ein Doppel bzw. ein Einzel.



### **Kinder, Kinder!**

WIR HABEN sechs Kinder, und so wird die Kleidung bei uns in der Regel weitervererbt. Als unsere neunjährige Tochter ihre neue, bunte Winterjacke stolz ihren zwei jüngeren Schwestern vorführte, beschwerte sich die Achtjährige: „Warum krieg ich sie nicht, Mami?“

Als ich ihr erklärte, daß sie sie im nächsten Jahr bekomme, sah sie ihre Schwester mahnend an und sagte: „Mach sie bloß nicht schmutzig!“

Sharon Yess, Kanada

AUF DEM Dachboden fand ich eines Tages ein Kinderfoto meines Vaters aus dem Jahr 1914. Wie es damals Mode war, trug er ein weißes Spitzenkleid, das ihm bis zu den Knöcheln reichte.

Später hängte ich das Bild im Wohnzimmer auf und erklärte meiner vierjährigen Tochter, wen es darstellte. Kurz danach zeigte sie das Foto ihrem jüngeren Bruder. „Das ist Opa als kleines Mädchen“, belehrte sie ihn.

Julie Franklin, England



Redaktionsschluß nächste Ausgabe:

**23. Februar 1997**

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser.  
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.  
Gründer: Albert Buntenbruch †  
Redaktion: Matthias Engel  
Büro: Niedensteinerstr. 30  
34225 Baunatal-Großenritte  
Tel. 05601/87292

Photos, wenn nicht anders angegeben:  
Matthias Engel  
Abonnementpreis für ein Jahr: DM 15.-  
Bei Postversand zuzüglich Porto

Das  
Tischtennis-  
Echo  
druckt:



Privat- und  
Geschäftsdrucksachen,  
Bücher, Zeitschriften,  
Prospekte, Kataloge  
in ein- und mehrfarbiger  
Ausführung



**hessen-druck**  
Offsetdruck · Satz- und Reprotechnik

Kupferstraße 1  
34225 Baunatal-Rengershausen  
Telefon (05 61) 49 20 95  
Telefax (05 61) 49 20 96

## ALLES WAS RECHT IST

TIPS FÜR JEDERMANN

(c) albu 92

### In schwarzen Hosen kann man nicht nur Harfe spielen

und darum begründet deren Anschaffung für eine Instrumentalsolistin keine Betriebsausgaben. Als Arbeitskleidung gilt nämlich nur, was

- fast ausschließlich nur im Beruf getragen werden kann und
- für den privaten Gebrauch praktisch nicht in Frage kommt.

Zwar sei einer Harfenistin zugestehen, daß sie beim Spielen ihres Instruments ein Kleid üblicher Art nicht tragen könne, weil sie die Harfe zwischen die Knie nehmen müsse, erkannten die sachkundigen Richter beim BFH, doch sei die zu diesem Zweck angeschaffte schwarze Hose auch im Privatleben verwendbar und könne deshalb – ebenso wie z.B. der Trachtenanzug des Geschäftsführers eines Restaurants im bayerischen Stil oder die weißen Hemden und Schuhe eines Arztes – nicht zu Lasten des Finanzamtes gehen.

BFH, Urteil v. 18.4.1991  
– IV R 13/90 –

### „Keine Werbung“

Aufkleber schützen nicht immer vor Werbung.

Mit Zunahme der Briefkastenwerbung haben sich Aufkleber für den Briefkasten mit dem Hinweis: „Keine Werbung“ zunehmend eingebürgert.

Die Rechtsprechung hat in den vergangenen Jahren nachgezogen und festgestellt, daß der systematische Verstoß hiergegen quasi eine besondere Art von Hausfriedensbruch und damit unzulässig ist.

Ungeachtet des Selbstbestimmungsrechts des einzelnen ist nach einer Entscheidung des BGH von einem wettbewerbsrechtlich relevanten Verstoß nur dann auszugehen, wenn derartige Aufkleber systematisch mißachtet werden und es sich nicht um lediglich einzelne „Ausreißer“ handelt.

BGH, Urteil v. 30.4.1992  
– I ZR 287/90 –

### Betreten des Dienstzimmers eines Richters während der Dienstzeit ohne anzuklopfen – schlechtes Benehmen?

Ein Bürger und ein Richter führten im Gerichtsgebäude einen Disput. Die Begründung: Der Richter warf dem Bürger „schlechtes Benehmen“ vor, da er in das Richterzimmer eingetreten war, ohne vorher anzuklopfen.

Diesen „Makel“ wollte der Bürger (er war von dem Richter soeben von seiner Ehefrau geschieden worden) nicht auf sich sitzen lassen und verklagte den Richter auf Feststellung, daß ein Eintreten in das Richterzimmer, ohne vorher anzuklopfen, kein „schlechtes Benehmen“ sei.

Das Obergerverwaltungsgericht Schleswig machte kurzen Prozeß: Ein Bürger hat kein Recht darauf, daß die Auffassung eines Richters in Höflichkeitsfragen gerichtlich überprüft wird.

OVG Schleswig, Urteil v. 5.3.1992  
– 3 L 350/91 –

## Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

**Jugendliche/Schüler: Montag und Donnerstag, 18 - 19 Uhr 30, Kulturhalle**  
**Erwachsene: Montag und Donnerstag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Kulturhalle**  
**Montag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Langenbergsschule**

# Jahresbericht 1996 der Tischtennisabteilung

## Das sportliche Geschehen

In der bereits im Frühjahr abgeschlossenen Spielserie 95/96 starteten für den GSV 2 Schüler-, 1 Jugend-, 2 Damen- und 7 Herrenmannschaften. Die gleiche Anzahl Teams wie im Vorjahr.

Alle drei Nachwuchsquartetts belegten in ihrer Klasse jeweils den dritten Platz. Überraschend dabei das starke Abschneiden der 2. Schüler, die mit drei Anfängern in der 1. Kreisklasse gut mitmischen konnte. Die 1. Jugend startete ebenfalls in der 1. Kreisklasse, die 1. Schüler in der Kreisoberliga. Durch verstärkte Turnier- und Trainingsteilnahme könnten sich die Leistungen des Nachwuchses sicherlich noch verbessern.

Positiv auch das gute Abschneiden der 1. Damenmannschaft, das es als Aufsteiger in die Bezirksklasse nicht leicht hatte, den Klassenerhalt zu sichern. Der Einsatz hat gestimmt und das Ziel wurde erreicht. Auch unsere 2. Damen konnte trotz eines vorletzten Platzes die Kreisliga erhalten.

Das erste Herrenteam belegte am Ende einen nicht ganz befriedigenden 8. Platz in der Bezirksoberliga. Einen schlußendlich guten Mittelplatz erkämpfte das Sextett der 2. Herren, das in einer bis zum letzten Spieltag spannenden Serie der Bezirksklasse tolle Kämpfe lieferte. Das Team der 3. Herren erreichte leider nur Platz 10, konnte das Relegationspiel nicht bestreiten und stieg aus der Kreisliga ab. Team 4 + 5 belegte jeweils wieder ein gesicherten Mittelfeldplatz in der 1. bzw. 2. Kreisklasse. Schlechter hingegen das Abschneiden der 6. Herren mit Platz 10. Auch die Oldies (7. Herren) haben Federn lassen müssen. Durch den Verlust von K. Trott (neu in der dritten Mannschaft) konnten sie am Ende nur Platz 8 erreichen. Die beiden letztgenannten nahmen den Spielbetrieb in der 2. bzw. 3. Kreisklasse auf.

Am 14.01.96 konnten unsere Senioren (über 40 Jahre) mit Wilfried Tonn, Peter Fuchs, Erwin Hartmann und Hans-Kurt Talmon den Kreispokal gewinnen.

## Die geselligen Aktivitäten

Den Auftakt bildete das Waldfest am 13.07.96. Wegen eines deftigen Gewitters am Vortag war es leider nicht möglich, erstmalig auf unserem neuen Festgelände zu feiern. Das "Waldfest" stieg schließlich in E. Buntenbruch's Garten. Die Grillfete der Schüler und Jugendlichen wurde Mitte Juni auf dem Sportplatz zünftig gefeiert.

20 Jahre nach dem ersten Spanferkelessen fand das Jubiläum dieser traditionellen TT-Veranstaltung im gleichen Saal in Büchenwerra statt. Weit mehr als 50 Personen ließen sich diese rundum gelungene Veranstaltung nicht entgehen. Zum Jahresausklang wurde schließlich in der Kulturhalle das Skat- und Rommee-turnier ausgespielt. Die Anfang Juni geplante Fahrradtour zum Edersee fiel leider regelrecht ins Wasser.

Vereinsmeister '96 wurde wieder Wilfried Tonn, die Damen spielten ihre Siegerin im vergangenen Jahr nicht aus. Sieger bei den Schülern wurde Andreas Bitsilia.

Problematisch ist noch immer das getrennte Training in zwei Hallen (Kulturhalle und Langenbergsschule), unter dem der gesamte Spielbetrieb leidet.

Mein herzlicher Dank gilt allen Gönnern, Förderern, Freunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Tischtennisabteilung, ohne die unser Verein nicht bestehen könnte. Allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen verantwortlichen Mitarbeitern des GSV Eintracht Baunatal wünsche ich ein erfolgreiches und erfreuliches Jahr 1997.

Hans-Werner Becker

## Ihr Ziel ist die gesicherte Geldanlage.

Ihr Vermögensberater kennt alle staatlich überwachten Formen der Geldanlage. Das ist Ihre Sicherheit, innerhalb der vielen Varianten die persönlich beste und passende auszuwählen.

Denn auch die klassischen Formen wie Bankanlagen, Bausparen, Versicherungssparen und Investmentfonds empfehlen sich individuell gesehen unterschiedlich.



Wir sind sicher, daß Sie unsere Art der Vermögensberatung nicht nur interessieren, sondern sogar begeistern wird. Einen Termin mit Ihrem Vermögensberater können Sie jederzeit brieflich, telefonisch oder auch per Telefax vereinbaren. Ganz individuell und sogar bei Ihnen Zuhause. Bis dahin begleiten Sie unsere besten Wünsche für Sie und Ihre Familie. ■



**DEUTSCHE  
VERMÖGENSBERATUNG**

*Direktion  
für Deutsche  
Vermögensberatung*

Thomas Kirchhof,  
Frankfurter Straße 239  
34134 Kassel

Telefon (0561) 9428720  
Telefax (0561) 9428730